



LÄRMAKTIONSPLAN

Landesweiter Lärmaktionsplan
für Rheinland-Pfalz

Maßnahmen in der
Verbandsgemeinde Wirges

Impressum

Herausgeber

Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Straße 7 • 55116 Mainz
Telefon: 06131/6033-0

www.lfu.rlp.de

Bearbeitung: Referat 26, Holger Dickob

Layout: Stabsstelle Planung und Information

1. Auflage Juli 2024

© Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz 2024

Nachdruck und Wiedergabe nur mit Genehmigung des Herausgebers

INHALTSVERZEICHNIS

1	MAßNAHMEN ZUR LÄRMMINDERUNG	4
1.1	Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung	4
1.1.1	Maßnahmen für mehrere Gemeinden in der Verbandsgemeinde	4
1.1.2	Weitere Maßnahmen in Gemeinden mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022)	5
	Weitere Maßnahmen in Gemeinden ohne Hauptverkehrsstraßen	6
1.2	Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre	6
1.3	Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen	8
2	SCHUTZ RUHIGER GEBIETE – VG WIRGES –	8

1 MAßNAHMEN ZUR LÄRMMINDERUNG

1.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung

1.1.1 Maßnahmen für mehrere Gemeinden in der Verbandsgemeinde

Bereits an Hauptverkehrsstraßen umgesetzte Maßnahmen (zum Beispiel Lärmschutzwände) wurden, soweit ausreichende Daten zur Verfügung standen, im Rahmen der Lärmkartierung berücksichtigt. Weitere vorhandene lärmindernde Maßnahmen stellen sich wie folgt dar:

Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen – Straße

- Sanierungsmaßnahmen von klassifizierten Straßen in Wirges, Dernbach, Siershahn, Ebernhahn, Mogendorf, Ötzingen-Sainerholz, Staudt, Helferskirchen, Moschheim, Bannberscheid, Leuterod, Ötzingen und Niedersayn
- Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Siershahn, Mogendorf, Moschheim und Bannberscheid
- Ständiges Schließen von Schlaglöchern in Verkehrsanlagen sowie Anhebung von Schachtdeckel bzw. Kanaldeckel im Fahrbahnbereich (u. a. zur Geräuschreduzierung)

Sonstige Maßnahmen

- Im Zuge eines Bebauungsplanverfahrens wurde die Ortstafel an der Kreisstraße K 143_143 Ortseingang Leuterod in Richtung Siershahn versetzt, was zu einer Vergrößerung des Bereichs mit Tempo 50 km/h statt 100 km/h führte.
- Im Zuge des Straßenausbaues der K 143_145 (Hauptstraße) wurde in der Ortsgemeinde Staudt die Ortstafel in Richtung Wirges versetzt, was zu einer Vergrößerung bzw. Verlängerung des Bereichs mit Tempo 50 km/h statt 100 km/h im Bereich der Wohnbebauung führte.
- Aufbau einer gemeindeübergreifenden Radwegebeschilderung im gesamten Verbandsgemeindegebiet
 - Aubachroute
 - Westerwald-Lahn-Radweg
 - Wallmerod-Wirges-Verbindung
 - Kannenbäckerroute
 - Köppel-Route
 - Radweg südlicher Westerwald

Hierbei wurden sämtliche Gemeinden der Verbandsgemeinde Wirges mit mindestens einem regionalen Radweg an das überregionale Radwegenetz angebunden.

- Erarbeitung eines Radverkehrskonzeptes für den Alltagsradverkehr im Verbandsgemeindegebiet
- Seitenablagerungen (Lärmschutzwälle) entlang der Autobahn A_3 zusammen mit Lärmschutzwänden als Lückenschlüsse für die Ortschaften Dernbach und Ebernhahn

- Im Rahmen der Verkehrserziehung wurden Geschwindigkeitsanzeigesysteme erworben. Diese werden in unregelmäßigen Abständen in verschiedenen Straßenzügen eingesetzt.
- Sperrung des Stadtkerns von Wirges für Kraftfahrzeuge über 7,5 t; der überörtliche Verkehr wird über die Ostumgebung geführt.
- Aufstellung eines Wanderwegekonzeptes auf Ebene der Verbandsgemeinde Wirges mit anschließender Ausweisung von 14 Rund- und Streckenwanderwegen
- Ausweisung eines Energiepfades um die Ortslage Staudt
Ausweisung von Fern- und Hauptwanderwege durch das Gebiet der Verbandsgemeinde Wirges:
 - Europäischer Fernwanderweg E1 (Nordkap – Sizilien)
 - Thüringen – Hessen – Rhein – Wanderweg
 - Hauptwanderweg 4 des Westerwaldvereins (Wissen-Obernhof)
 - Hauptwanderwege III des Westerwaldvereins (Neuwied-Wetzlar)
 - Hauptwanderweg IV des Westerwaldvereins (Vallendar-Weilburg)
- Ausweisung von drei gemarkungsübergreifender Rund- und Streckenwanderwegen rund um den Köppel im Gebiet der Verbandsgemeinden Wirges, Ransbach-Baumbach, Montabaur und Höhr-Grenzhausen
- Förderungen von Lärmsanierungen an Landesstraßen durch den Landesbetrieb Mobilität durch Schallschutzfenster, Fassadenerneuerung, etc. in verschiedensten Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen mehrerer Gemeinden der VG Wirges

1.1.2 Weitere Maßnahmen in Gemeinden mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022)

Bannberscheid

Ortsumgebung Bannberscheid – K 143_82

Dernbach (Ww)

- Lärmindernde Straßendeckschicht auf der Autobahn A_3
- Mehrere Lärmschutzwände entlang der Autobahn A_3
- Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 130 anstatt der unbegrenzten Geschwindigkeit im Streckenabschnitt der Verbandsgemeinde Wirges
- Herstellung eines Geh- und Radweges entlang der K 143_148 vom ehemaligen Hofgut Kubischke bis an den vorhandenen Geh- und Radweg entlang der L_313 im Bereich der Kreisverkehrsanlage „Ritzmühle“

Ebernhahn

Lärmschutzwand und Lärmschutzwall entlang der Autobahn A_3

Mogendorf

- Ortsumgebung Mogendorf L_307 mit Lärmschutzwand
- Lärmschutzwand entlang der Autobahn A_3
- Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 70 anstelle der Regelgeschwindigkeit von 100 km/h auf der Ortsumgebung Mogendorf L_307

Moschheim

Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 30 anstelle der Regelgeschwindigkeit von 50 km/h auf der Hauptstraße (K 143_144) von Bahnhofstraße bis Friedensstraße

Siershahn

- Ortsumgehung Siershahn L_313 mit Lärmschutzwand
- Ortsumgehung Siershahn – L_303 und L_313

Staudt

–

Wirges

- Ostumgehung Wirges K 143_142/K 143_145 mit Lärmschutzwand
- Westumgehung Wirges – Siemensstraße
- Durchstich Wirges – Samoborstraße – L_313 mit Lärmschutzwand
- Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h im Bereich der Dr. Luschberger-Straße in Wirges auf Höhe der Kindertagesstätte

Weitere Maßnahmen in Gemeinden ohne Hauptverkehrsstraßen

Helferskirchen

–

Leuterod

Lärmschutzwand, parallel zum Kastanienring geführt

Ötzingen

- Lärmschutzwand, vor dem Aubachhof seitlich der Malbergstraße geführt
- Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 70 anstelle der Regelgeschwindigkeit von 100 km/h auf der K 143_267 in Höhe Aussiedlerhof Ehl und im weiteren Verlauf ab Breitenbergweg bis Höhe Dammstraße

Niedersayn

–

1.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre

Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen – Straße

- Bau der zusätzlichen Verbindungsrampe Autobahn A_3/L_307:
Erhöhung des Verkehrsabflusses von der L_307 auf die Autobahn A_3 und umgekehrt
- Bau eines Bypasses am Kreisverkehrsplatz L_307/Autobahn A_3 für die Fahrbeziehung Mogendorf Fahrtrichtung Ransbach-Baumbach:
Reduzierung der Verkehrsstockungen in Stoßzeiten durch Erhöhung des Verkehrsabflusses mittels Erweiterung der Verkehrsflächen

- Bau der Parkplatz-WC-Anlage Siershahn entlang der Autobahn A_3 – Reduzierung des Anteils an Schwerlastverkehr auf umliegenden Gemeindestraßen, aufgrund der Bereitstellung von Flächen zur Einhaltung der Lenk- und Ruhezeiten
- Ausbau der Ortsdurchfahrt Staudt K 143_145 (2. Bauabschnitt vom Kreuzungsbereich Ortsmitte (Rathaus) bis ca. zur Ortsrandlage in Richtung B_255
- Ausbau der L_313 zwischen den Ortslagen Mogendorf und Oberhaid
- Ausbau der L_267 zwischen Niederahr und Helferskirchen
- Ausbau der Ortsdurchfahrtsstraße K 143_142 in der Ortsgemeinde Leuterod mit ggf. Herstellung einer Überquerungshilfe

Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen – Bahn

- Modernisierung der Verkehrsstationen Siershahn und Dernbach
- Sanierung und Modernisierung sämtlicher Bahnübergänge an der Bahnstrecke 3747 Erdbach – Montabaur der Deutschen Bahn im Bereich der Verbandsgemeinde Wirges (Staudt: Feincheswiese; Moschheim: Churfeld, L_300 und K 143_144; Bannberscheid: K 143_82)

Sonstige Maßnahmen

- Bereitstellung von Datengrundlagen an die kartierende Stelle im Zuge der nächsten Verkehrshaupterhebung
- Kontinuierliche und frühzeitige Berücksichtigung der Lärmaktionsplanung im Zuge von Bauleitplanverfahren
- Bei grundhafter Erneuerung von Fahrbahndecken mit Wohnbebauung im Nahbereich soll stets der Einbau des lärmtechnisch günstigsten Belages, der unter Berücksichtigung der jeweiligen Verkehrsbelastung zur Ausführung kommen kann, angestrebt werden. Die Entscheidung obliegt dem jeweiligen Träger der Straßenbaulast.
- Weitere Verringerung des motorisierten Individualverkehrs durch Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr, Ausbau des Fußwegenetzes und Verbesserung des ÖPNV
- Weiterer Erwerb und Einsatz von Geschwindigkeitsanzeigesystemen
- Weiterentwicklung und Anpassung des Energiepfades der Ortsgemeinde Staudt an das Wanderwegekonzept der Verbandsgemeinde Wirges
- Zur Reduzierung der Lärmbetroffenheit im westlichen Teil der Ortsgemeinde Dernbach erfolgt die Wiederaufforstung der Waldabteilung 22b (ehem. Fichtenwald) mit Laubgehölzen. Im Zusammenhang mit der Umweltvorsorgeplanung werden die Sicherung und der Ausbau der Lärmschutzfunktion dieser Waldabteilung und angrenzender Flächen durch die Ortsgemeinde Dernbach angestrebt. Mit gezielten Maßnahmen im Zuge der Forstbetriebsplanung ist die Entwicklung hin zu einem Lärmschutzwald beabsichtigt.

Ferner strebt die Ortsgemeinde Dernbach den Erwerb der derzeit in Privatbesitz befindlichen Flächen östlich an die Waldabteilung 22b an mit dem Ziel der Verbreiterung des zu entwickelnden Lärmschutzwaldes. Erste Gespräche mit den betroffenen Eigentümern haben bereits stattgefunden.

1.3 Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen

Kurzfristiges Ziel ist es, die Bevölkerung vor Gesundheitsbeeinträchtigungen zu schützen. Daher sollen die Lärmpegel L_{DEN} von 70 dB(A) und L_{Night} von 60 dB(A) unterschritten werden.

Mittelfristiges Ziel ist es, die Bevölkerung vor Lärmbeeinträchtigungen nachhaltig zu schützen. Daher soll ein Lärmpegel L_{DEN} von 60 dB(A) und L_{Night} von 50 dB(A) (Orientierungswerte nach DIN 18 005 – Schallschutz im Städtebau für ein Mischgebiet) unterschritten werden.

Die Verbandsgemeinde Wirges wird sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten (zum Beispiel permanente Sichtung des Straßenzustandes, etc.) für die Umsetzung aktiver und passiver Schallschutzmaßnahmen durch die zuständigen Straßenbaulastträger einsetzen.

Auch die Erweiterung/Errichtung von Mitfahrerparkplätzen wird angestrebt.

2 SCHUTZ RUHIGER GEBIETE – VG WIRGES –

Die Festlegung Ruhiger Gebiete im Innenbereich wird detailliert im Zuge der Bauleitplanung vorgenommen (entsprechend der Immissionsrichtwerte für reine Wohngebiete nach TA Lärm).

Grundsätzlich sollen große zusammenhängende Waldflächen Ruhige Gebiete im Sinne des § 47d BImSchG darstellen. Im Einzelfall soll dies durch bauleitplanerische Verfahren untersucht und festgelegt werden.

Die ruhigen Gebiete der Verbandsgemeinde Wirges befinden sich in:

Helferskirchen

- Waldabteilung 12 und 13
- Waldabteilung 1
- Waldabteilung 5

Moschheim

Naturschutzgebiet Malberg

Ötzigen

Breitenberg

Zurzeit wird geprüft, ob in den benannten Gebieten und gegebenenfalls darüber hinaus auch in weiteren Bereichen Ruhige Gebiete festgelegt werden können.